



Fachkraft für Inklusion in Kindertageseinrichtungen

**Heilpädagogische Qualifizierung
für Mitarbeiter/innen im Elementarbereich**

Baustein-Lehrgangsreihe

Abschluss mit Zertifikat

176018

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, die in Tageseinrichtungen für Kinder oder in integrativen Gruppen und/oder in einzelintegrativen Maßnahmen im Elementarbereich tätig sind, wie Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen, Sozialpädagogen/innen u.a.

Ziel

Inklusive Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten stellen für Fachkräfte eine hohe Herausforderung dar. Im Mittelpunkt steht eine professionelle Begleitung und Unterstützung aller Kinder – mit und ohne Behinderung.

Diese Heterogenität einer Kindergruppe setzt spezielle Fachkompetenzen voraus, wie z.B. Kenntnisse über heilpädagogische Grundlagen sowie erweiterte Methodenkompetenzen. Neben der unmittelbaren pädagogischen Arbeit mit den Kindern sind auch kommunikative und kooperative Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Eltern und im Team sowie für die Vernetzung mit Institutionen im Umfeld gefordert.

Die Inhalte dieser Lehrgangreihe wurden den aktuellen Anforderungen an die Qualifizierung von Fachkräften für Inklusion angepasst, z.B. an die Bayerischen Rahmenleistungsvereinbarungen.

Dazu zählt u.a. der Erwerb von Kompetenzen zur Förderung und Betreuung und ggf. Pflege, Erziehung und Bildung entsprechend dem individuellen Bedarf eines behinderten oder von einer Behinderung bedrohten Kindes anhand strukturierter Beobachtung als wesentliche Voraussetzung für eine fundierte Förderplanung, Entwicklungsbegleitung und Dokumentation. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung gemeinsamer Angebote für Kinder mit und ohne Behinderung, zu Fall- und Teambesprechungen sowie Beratung von Eltern und Zusammenarbeit mit verschiedenen Diensten vermittelt.

Inhalte

Diese Lehrgangreihe bietet das notwendige Handwerkszeug und die entsprechenden Reflexionsmöglichkeiten, sich als Fachkraft für Inklusion zu qualifizieren.

Themenschwerpunkte sind:

- Grundlagen einer inklusiven Pädagogik
- Behindertenspezifisches Basiswissen
- Reflexion von Menschenbild, Rolle und eigener Haltung
- Pädagogische Förderdiagnostik, Förder- und Entwicklungsplanung
- Gestaltung inklusiver Prozesse
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Kommunikation und Beratung
- Vernetzung und Kooperation

Methoden

Vortrag, vertiefte Einzelarbeit, Analyse und Reflexion der eigenen beruflichen Handlungsweise, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Praxisbeispiele, Fallbesprechungen, Videoanalysen, kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch

Ablauf

Jeder Seminarbaustein bildet für sich eine abgeschlossene Einheit und kann einzeln belegt werden, ohne die Absicht ein Zertifikat zu erwerben.

Ausführliche Seminarinhalte zu den entsprechenden Veranstaltungen finden Sie in den Jahresprogrammen bzw. auf der Homepage der jeweiligen Lebenshilfe - Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz.

Anerkennung

Die Lehrgangreihe ist keine Ausbildung im Sinne einer Berufsqualifikation. Wir empfehlen, dass Ihr Anstellungs- bzw. Einrichtungsträger im Vorfeld mit den zuständigen Leistungsträgern abklärt, ob diese Zusatzqualifikation in Kombination mit Ihrem Berufsabschluss und Ihrer Berufserfahrung zu abrechenbare Fachdienstleistungen berechtigt, da die Rahmenvereinbarungen in den Bundesländern, Landkreisen, Bezirken und Städten sehr unterschiedlich sind.

Abschluss und Zertifikat

Voraussetzung für das Zertifikat ist die Teilnahme an acht Pflichtbausteinen und weiteren Wahlbausteinen im Umfang von insgesamt mindestens 200 Unterrichtseinheiten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen kann auf drei Kalenderjahre verteilt werden.

Ihre Ansprechpartnerin

Petra Isselhorst
Leiterin Fortbildungsinstitut
Telefon: 0 91 31 - 7 54 61-40
E-Mail: petra.isselhorst@lebenshilfe-bayern.de

Lehrgangsorte

Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V.
Fortbildungsinstitut
Kitzinger Str. 6
91056 Erlangen

und weitere Tagungshäuser in Bayern

oder

Lebenshilfe-Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Neckarstraße 155a
70190 Stuttgart

oder

Lebenshilfe-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Drechsler Weg 25
55128 Mainz

1. Pflichtbaustein (Bitte wählen Sie einen Baustein)

Eine Pädagogik für alle Kinder!

Wege zur Inklusion in der Kindertagesstätte

174002

22.03. – 24.03.2017 (27 UE)

Michael Pfreundner

BAY [S. 16]

Eine KITA für alle Kinder

BW 103/2017

26.09.2017 (8 UE)

Christina Speck

BW [S. 17]

BAY [S. 17]

Weitere Pflichtbausteine

Fachliche Grundlagen der Begleitung von Menschen mit Behinderung

174073

30.05. – 01.06.2017 (25 UE)

Gabriele Fischer-Mania

BAY [S. 112]

Rechtliche Begleitung/Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung und ihren Angehörigen

174145

22.06. – 23.06.2017 (13 UE)

Alban Westenberger

BAY [S. 208]

Pädagogische Förderdiagnostik, Förder- und Entwicklungspläne im Kindergarten

RP S71/2017

15.05. – 17.05.2017 (24 UE)

Schirin Mohraz

**RP [S. 55]
BAY [S. 28]**

Lösungsorientierte Beratung

Grundlagen und Methoden

174118

29.06. – 30.06.2017 (18 UE)

Brigitte Graef

BAY [S. 172]

Kindorientierte Team- und Elternarbeit in der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung

RP S75/2017

16.10. – 18.10.2017 (24 UE)

Eva-Maria Wittmann

**RP [S. 83]
BAY [S. 19]**

Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung

174013

23.11. – 25.11.2017 (27 UE)

Rhona O'Hegarty-Ruf

BAY [S. 30]

Sprache - der Schlüssel zur Welt?!

174017

23.10. – 25.10.2017 (26 UE)

Christiane Grothe

BAY [S. 34]

Die Seitenangaben beziehen sich auf die Fortbildungsprogramme 2017 der jeweiligen Landesverbände

Neben diesen Pflichtbausteinen steht eine Vielzahl an weiteren Seminarangeboten zur Auswahl, die auf die individuellen Interessen abgestimmt werden können.

176018 - Wahlbausteine:

Im Jahr 2017 können Sie aus folgenden Veranstaltungen wählen:

Termin	Titel	Lehrgangs-Nr.	Dozenten	Unterrichtseinheiten á 45 Min.	Seite Programm 2017
16.03. – 17.03.2017	Unterstützte Kommunikation für Menschen mit Behinderung Einführungskurs nach ISAAC-Standard	174084	Christiane Schmölling	18	123
24.03. – 25.03.2017	Grundkurs Basale Stimulation 1. Teil: 24.03. – 25.03.2017 2. Teil: 09.06. – 10.06.2017	RP S1/17	Andreas Kolb	24	RP 45
28.03.2017	Schulbegleitung professionell umsetzen	BW 102/2017	Sarah Hennemann	8	BW 16
30.03. – 31.03.2017	Kindeswohlgefährdung: Erkennen - Beurteilen - Handeln	174008	Anne Kimmel	18	24
01.04. – 02.04.2017	Schulbegleitung - ein Balanceakt mit Chancen	174004	Hermine Huber Wolfgang Neumayer	13	20
06.04. – 07.04.2017	Traumatisierte Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung verstehen und begleiten	174010	Dr. med. Tilman Rentel	18	26
26.04.2017	Lebenswelten verbinden Kultursensibles Arbeiten mit sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und deren Familien	174005	Barbara Lachner	8	21
27.04.2017	Kindliche Entwicklung - schon verzögert oder noch „normal“? Wie sage ich es den Eltern?	174011	Ilona Merkl	8	27
15.05. – 18.05.2017	Tipi, Totem, Tomahawk – Indianer gestern und heute Spiele, Lieder, Tänze und Aktionen zum Thema „Indianer“ in der (heil-)pädagogischen Arbeit	RP K12.5/15	Christiane R. Dziubany Christian Khabir Mayer-Glauning	24	RP 56 BAY162
18.05. – 20.05.2017	MIKA - Musik im Kita-Alltag Musik und Inklusion	174018	Daniel Lustig	23	35

Termin	Titel	Lehrgangs-Nr.	Dozenten	Unterrichtseinheiten á 45 Min.	Seite Programm 2017
28.06. – 30.06.2017	Wenn (uns) Kinder auffallen ... Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern aus systemischer Sicht	174019	Michael Pfreundner	27	37
26.06.2017	Strukturen und Rahmenbedingungen der öffentlichen und freien Jugendhilfe	BW 101/2017	Michael Riehle Mathias Braun	8	BW 15
29.06. – 30.06.2017	Unterstützte Kommunikation Einführungskurs	RP S4/17	Christiane Schmülling	16	66
08.07. – 09.07.2017	„Locker Bleiben“ - Sozialtraining für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung Handlungsorientierte Methoden zum Sozialen Lernen und zur Gewaltprävention	174020	Dorothea Bräutigam Herbert Schatz	14	39
24.08. – 25.08.2017	„... mit allen Sinnen Natur erleben ...“ Naturerlebnispädagogische Angebote für Menschen mit Behinderung gestalten	RP S19/17	Simone Wasserscheid-Hein	16	RP 71 BAY 161
18.09. – 20.09.2017	Strukturierung als Hilfe zum Verstehen und Handeln Einführung zum TEACCH-Ansatz	174095	Patric Selbach	24	134
05.10. – 07.10.2017	Bewegung entwickelt - Frühe Chancen nutzen	RP S5/2017	Cornelia Röhrig	24	RP 78 BAY 36
10.10. – 11.10.2017	Bindungsentwicklung über den Lebenslauf Bindungssicherheit, riskante Bindungsentwicklungen und Bindungsstörungen	174012	Dr. Julia Berkic	18	29
13.10.2017	Wenn Kinder uns an Grenzen bringen	BW 104/2017	Klaus Diegel	8	RP 18
18.10. – 20.10.2017	„Hilf mir, es selbst zu tun!“ MONTESSORI-Pädagogik für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	174015	Kristina Raab	23	32

Termin	Titel	Lehrgangs-Nr.	Dozenten	Unterrichtseinheiten á 45 Min.	Seite Programm 2017
26.10. – 27.10.2017	ICF in aller Munde Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche (ICF-CY) und ihr Beitrag für die Diagnostik und Förderplanung in Pädagogik, Frühförderung und Schule sowie verwandten Feldern	174001	Ingo Jungclaussen	16	15
27.10. – 29.10.2017	Aufmerksamkeitsstörungen mit und ohne Hyperaktivität (ADHS/ADS) bei Kindern und Jugendlichen: Diagnostik, Förderung und Therapie	174014	Arno Gastinger	19	31
17.11. – 19.11.2017	Lernen mit lern- und geistig behinderten Kindern Lernschritte für Lesen, Schreiben, Rechnen nach dem IntraActPlus-Konzept nach JANSEN/STREIT	174016	Barbara Dittmann Franz Wirth	19	33
21.11. – 23.11.2017	Förderung von Menschen mit Autismus nach dem TEACCH®-Ansatz Intensivcurriculum TEACCH® mit praktischen Anteilen Lehrgangsreihe mit 6 Kursteilen	RP K25/2017	Dr. Anne Häußler	24	RP 31 BAY 106
23.11. – 24.11.2017	Kinder mit psychischen Auffälligkeiten	RP S73/17	Schirin Mohraz	16	RP 92 BAY 38
27.11. – 28.11.2017	Was Kinder und Jugendliche stärkt! Resilienz als bedeutende Basiskompetenz	174021	Michael Pfreundner	18	40
11.12. – 12.12.2017	Basale Stimulation Basisseminar 1. Teil: 11.12. – 12.12.2017 2. Teil: 22.01. – 23.01.2017	174056	Georg Danisch	2 x 14	88

Die Seitenangaben beziehen sich auf die Fortbildungsprogramme 2017 der jeweiligen Landesverbände

Bay: Lebenshilfe – Landesverband Bayern e. V.

BW: Lebenshilfe – Landesverband Baden-Württemberg e. V.

RP: Lebenshilfe – Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Fortbildungsinstitut

Lehrgangsleitung

Petra Isselhorst
Tel.: 0 91 31 - 7 54 61-40

Lehrgangsorganisation und -verwaltung

Claudia Wegerer
Tel.: 0 91 31 - 7 54 61-47

Anschrift

Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V.
Fortbildungsinstitut
Kitzinger Str. 6
91056 Erlangen

Zentrales Telefon

0 91 31 - 7 54 61-0

Telefax

0 91 31 - 7 54 61-90

E-Mail

fortbildung@lebenshilfe-bayern.de

Geschäftsbedingungen

Anmeldung	<p>Die Anmeldung kann schriftlich mittels des Anmeldeformulars in der jeweils gültigen Fassung oder über das Internet erfolgen unter Angabe der Anschrift der Dienststelle/des Arbeitgebers <u>und/oder</u> der Privatanschrift. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen an. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da Zusagen zu den Veranstaltungen in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen erfolgen.</p> <p>Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich ausreichend Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden. Ist eine Veranstaltung ausgebucht oder findet nicht statt, werden wir Sie umgehend informieren.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass Zusagen zu den Veranstaltungen personengebunden und nicht übertragbar sind. Nach Absprache mit uns können Sie eine Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer benennen.</p> <p>Die Lehrgangsgebühr ist nach Erhalt der Rechnung und <u>vor</u> Lehrgangsbeginn unter Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmernamens zu überweisen.</p> <p>Bei Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Anbietern gelten gesonderte Geschäftsbedingungen des jeweiligen Veranstalters.</p>
Absagen / Änderungen	<p>Der Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. behält sich vor, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen, z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Erkrankung des Dozenten.</p> <p>Bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren werden zurückerstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.</p> <p>Bei unvorhergesehenen Kostensteigerungen im Laufe des Jahres, z. B. bei Änderungen der MwSt. bzw. des jeweilig gültigen Steuersatzes, behält sich der Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. vor, die Veranstaltungsgebühr zu erhöhen. In Ausnahmefällen kann ein Dozenten- bzw. Tagungsortwechsel erfolgen; ebenso bleiben thematische und inhaltliche Änderungen vorbehalten.</p>
Übernachtung	<p>Die Übernachtung erfolgt in der Regel im Tagungshaus des Lebenshilfe-Landesverbandes Bayern e. V., Fortbildungsinstitut, Erlangen in Einzel- und Doppelzimmern.</p> <p>Bei Auslastung der Bettenkapazität erfolgt auch eine Unterbringung in Hotels in Institutsnähe; die Kosten für Fahrten zwischen Veranstaltungsorten und/oder Hotel sind von den Teilnehmenden zu tragen. Eine Teilnahme ohne Übernachtung ist möglich. Bei Veranstaltungen außerhalb des Fortbildungsinstituts, Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V., gelten die Regelungen in den Seminaurausschreibungen.</p>
Verpflegung	<p>Bei Teilnahme mit Übernachtung ist eine Vollverpflegung obligatorisch. Bei Teilnahme ohne Übernachtung ist eine Tagesverpflegung, d. h. ohne Frühstück und Abendessen, obligatorisch. Auf Wunsch kann Frühstück und/oder Abendessen zusätzlich bestellt werden. Bei der Verpflegung kann auch vegetarische Kost gewählt werden; ein Wechsel während der Veranstaltung ist möglich.</p>
Rücktritt / Stornogebühr	<p>Rücktritte von gebuchten Lehrgängen bzw. Übernachtungen müssen in Schriftform vorliegen.</p> <p>Ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Beginn der Veranstaltung besteht nur innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der schriftlichen Anmeldung.</p> <p>Bei Rücktritt von einem Lehrgang und/oder von gebuchten Übernachtungen bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 40,00 Euro, später als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50%, 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 75%, bei Nichtteilnahme bzw. Abmeldung am Veranstaltungstag 100% der Lehrgangsgebühr sowie der Übernachtungs- und Verpflegungskosten - unabhängig vom Absagegrund - als Stornogebühr in Rechnung gestellt. Der Nachweis eines niedrigeren Schadens bleibt den Teilnehmenden vorbehalten.</p> <p>Bei Rücktritt von mehrteiligen Fortbildungen gelten gesonderte Rücktrittsbedingungen, die in den jeweiligen Detailausschreibungen festgelegt sind.</p>
Datenschutz	<p>Mit der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer damit einverstanden, dass ihre/seine personenbezogenen Daten (Anschrift, Telefon- bzw. Mobilfunknummer sowie E-Mail-Adresse) vom Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. gespeichert und im Rahmen der Durchführung der Fortbildung verarbeitet und übermittelt werden.</p>
Haftung / Gerichtsstand	<p>Der Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust, Diebstahl oder bei Absagen der Veranstaltungen aus Gründen, die von ihm nicht zu vertreten bzw. zu verantworten sind.</p> <p>Soweit Veranstaltungen in Räumen auf Grundstücken Dritter stattfinden, haftet der Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. gegenüber den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht bei Unfällen und Verlust oder Beschädigung ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde vom Lebenshilfe-Landesverband Bayern e. V. oder seinen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern schuldhaft verursacht.</p> <p>Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis gilt, sofern dies gesetzlich zulässig ist, der Geschäftssitz der Lebenshilfe Bayern e. V. in Erlangen.</p>